

Neubau der A20 – Westerstede – Drochtersen

Abschnitt 6 von B 495 bei Bremervörde bis zur L 114 bei Elm

Planfeststellung für den Neubau der A20

Abschnitt 6

Von der B 495 bei Bremervörde bis zur L 114 Elm

Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie

Im 2. Deckblattverfahren 2022 erfolgte eine Prüfung der Vereinbarkeit des Vorhabens mit den Bewirtschaftungszielen nach §§ 27 bis 31 sowie § 47 WHG. Nunmehr erfolgte eine Stellungnahme zur Prüfung der Chloridbelastung.

Die ergänzende Stellungnahme liegt als Unterlage 20.2.1.1 vor und ist über das UVP-Portal zugänglich.



Autobahn A 20, Küstenautobahn, Abschnitt 6,

Immissionsberechnungen für den Fachbeitrag WRRL

hier: Stellungnahme zur Forderung des Gewässerkundl. Landesdienstes (GLD)

Der GLD Stade fordert zu den Immissionsberechnungen für den Abschnitt 6 der A 20 eine Worst-Case- Betrachtung. Diese Forderung ist berechtigt. Eine wichtige Grundlage für derartige Nachweise ist die Oberflächengewässerverordnung (OGewV). Nach der OGewV sind die Auswirkungen einer geplanten Straße auf die Wasserqualität der Oberflächenwasserkörper (OWK) sowohl hinsichtlich der zulässigen mittleren Jahreskonzentration (JD-UQN) als auch der zulässigen Höchstkonzentration (ZHK-UQN) zu führen.

Der Nachweis für die JD-UQN wurde in meinem Gutachten erbracht.

Der Nachweis für die ZHK-UQN, wie er nach der OGewV zu erbringen ist, ist der Nachweis für das Worst-Case-Szenario. Dieser Nachweis ist mit der höchsten Stoffkonzentration in den Straßenabflüssen und mittlerem Niedrigwasserabfluss (MNQ) im OWK zu führen. Das Ergebnis ist mit der ZHK-UQN zu vergleichen. Ein solcher Nachweis findet sich nicht in dem von mir erstellten Gutachten. Er war auch nicht erforderlich, wie nachfolgend gezeigt wird.

Die Einleitung von Straßenabflüssen der A20 in OWK erfolgt im Abschnitt 6 ausschließlich über Versickerungs- und Retentionsbodenfilteranlagen. Auf S. 26 meines Gutachtens heißt es unter Punkt 6: Ein Nachweis betreffs der ZHK-UQN-Werte ist für Bodenfilter nicht erforderlich, da der Abfluss aus diesen für alle Parameter eine niedrigere Konzentration aufweist als die ZHK-UQN.

Das von mir erstellte Gutachten lässt diese Aussage allerdings nicht als *Worst-Case-Betrachtung* erkennen.

Achim, 08.02,2023

21-170.2

Prof. Dr.-Ing. Gerd Lange